

## Interpellation Milena Daphinoff (CVP), Marianne Schild (GLP): Wie steht es um die Pläne eines neuen Carterminals für die Stadt Bern?

Auf der Schützenmatte konnte mit den Einsprechenden eine Einigung im Rechtsstreit gefunden werden. Das dank einem Kompromiss, welcher 1/3 der Fläche weiterhin Gewerbeparkplätzen und Reisebussen zugesteht.<sup>1</sup> Dies wirft erneut die Frage nach einem zeitgemässen, attraktiven und bedürfnisgerechten Standort für Cars und Reisebusse in der Stadt Bern auf.

Die Interpellantinnen sind der Ansicht, dass die Stadt Bern ein attraktives Eingangstor für Busreisende verdient. Der aktuelle Car-Terminal Neufeld entspricht dem nicht und hat auf städtischer wie kantonaler Ebene bereits zahlreiche Vorstösse hervorgerufen – zuletzt die Motion Freiburghaus (2017.SR.000017), welche zu Beginn des Jahres ein rasches Vorwärtsmachen vom Gemeinderat forderte.<sup>2</sup> Im Februar dieses Jahres wurden Pläne für eine Sanierung des Carterminals Neufeld in den Medien präsentiert. Ein Hauch von Aufbruchstimmung kam auf: Stadtpräsident Alec von Grafenried wurde in der BernerZeitung zitiert «der Entscheid stehe nun an», ob die Stadt selber investieren wolle oder ob auch Busunternehmen zur Kasse gebeten werden sollen.<sup>3</sup>

Gehört hat man seither nichts. Im Gegenteil: die Situation auf der Schützenmatte zeigt auf, dass eine Lösung offenbar noch immer nicht gefunden wurde. Und es wird in aller Deutlichkeit klar, dass ohne alternative Standortlösung die Car-Unternehmen den Platz beim Bahnhof weiterhin erfolgreich beanspruchen werden. Ihnen fehlt eine Perspektive. Und damit auch dem Perimeter Schützenmatte.

Diese Situation ist untragbar geworden: Die fehlende Perspektive wird zur Blockade für die städtebauliche Entwicklung zentraler Perimeter.

Wir bitten den Gemeinderat deshalb höflich um Auskunft und Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie steht es aktuell um das Dossier Car-Terminal? Wer ist federführend und hat sich der Gemeinderat dazu beraten?
2. Wird die Stadt selber in den Bau eines Car-Terminals investieren?
3. Falls nein, ist die Stadt in Verhandlung mit Investoren?
4. Wann stehen die für 2017 in Aussicht gestellten Entscheide an? Warum ist es zu Verzögerungen gekommen?
5. Werden endlich auch alternative Standorte für ein Car-Terminal geprüft? Falls ja, welche?
6. Könnte sich die Stadt konkret ein Car-Terminal im Wankdorf vorstellen? Anschluss an öV-Netz und Autobahn wären optimal, der Standort ist zudem ein städtischer Entwicklungsschwerpunkt (ESP) gemäss STEK.
7. Falls ja, ist die Stadt bereit zusammen mit den SBB und den Investoren (Carunternehmen) die Verhandlung aufzunehmen?

### *Begründung Dringlichkeit*

Die städtebauliche Planung des Perimeters Schützenmatte wird jetzt nach dem Rückzug der Einsprachen rasch voranschreiten. Parallel dazu muss die Frage nach dem künftigen Eingangstor für Reisebusse in der Stadt beantwortet werden. Die fehlende Perspektive darf nicht zur langfristigen Blockade für die städtebauliche Entwicklung des Perimeters Schützenmatte werden. Der Stadtrat muss alle Optionen kennen und es braucht Antworten bevor die Stadtplanung mit dem Konkurrenzverfahren beginnt.

---

<sup>1</sup> <https://www.derbund.ch/bern/stadt/die-gewerbler-kriegen-ihre-parkplaetze/story/12326972>  
und <https://www.bernerzeitung.ch/region/bern/loesung-im-parkplatzstreit-in-sicht/story/22137570>

<sup>2</sup> [https://ris.bern.ch/Geschaefft.aspx?obj\\_guid=98b06ed0e5434938a8445d0fe053d1c8](https://ris.bern.ch/Geschaefft.aspx?obj_guid=98b06ed0e5434938a8445d0fe053d1c8)

<sup>3</sup> <https://www.bernerzeitung.ch/region/bern/flixbus-kritisiert-berner-carterminal-neufeld/story/19215676>

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.*

Bern, 19. Oktober 2017

*Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff, Marianne Schild*

*Mitunterzeichnende: -*